

# Inhalt

Vorwort zur Reihe .....	5
Zu diesem Buch .....	7

## Teil I

### Allgemeine Grundlagen der künstlerisch-ästhetischen Praxis in der Sozialen Arbeit (Mona-Sabine Meis)

<b>1 Ästhetische Bildung</b> .....	17
1.1 Die Begriffe künstlerisch und ästhetisch .....	19
1.2 Die Begriffe Ästhetische Bildung und Ästhetische Erziehung .....	21
1.3 Historischer Hintergrund und gesellschaftliche Einordnung .....	22
1.4 Subjektbezug und Selbstbildung in der Sozialen Arbeit .....	23
1.5 Die Bedeutung der Wahrnehmung in der Ästhetischen Bildung .....	23
1.6 Ästhetische Erfahrung – alltäglich und künstlerisch .....	26
1.7 Ästhetische Praxis .....	27
<b>2 Die Künste und die Soziale Arbeit</b> .....	31
2.1 Kunst und Kunstschaffen heute .....	31
2.2 Kunst als Medium zum Verständnis der Welt oder als Mittel der Distinktion .....	32
2.3 Die Künste als Initiatoren sozialen Handelns .....	33
2.3.1 Religiöse Kunst, frühe Revolutions-Comics und sozial-politische Kunst .....	33
2.3.2 Soziale Plastik .....	34
2.3.3 Randgruppen agieren lassen .....	34
2.3.4 Benefizveranstaltungen .....	35
2.3.5 Interventionen im Öffentlichen Raum .....	35
2.3.6 Gleichberechtigt und gemeinsam: Partizipatorische Kunst .....	35
2.3.7 Nachhaltige soziale Eingriffe .....	36
2.3.8 Folgerungen für die Soziale Arbeit .....	36
<b>3 Leitvorstellungen und Leitziele der künstlerisch-ästhetischen Praxis in der Sozialen Arbeit</b> .....	39
3.1 Das Konzept der Selbstbildung in der Sozialen Arbeit .....	40
3.2 Aktivierung von Ressourcen .....	41
3.3 Kreativität .....	42
3.3.1 Historische Entwicklung .....	43
3.3.2 Kreativitätsbegriff .....	44
3.3.3 Kreativität konstituierende Faktoren .....	44

3.3.4	Flow	46
3.3.5	Kreativität fördern?	46
3.3.6	Möglichkeits- und Entscheidungsräume schaffen.	48
3.3.7	Kreativitätsphasen	49
3.4	Kompetenzen	50
3.4.1	Kompetenzbegriff und Kategorisierung	51
3.4.2	Kompetenzen und Bildung	52
3.4.3	Lebenslanges, non-formales und informelles Lernen	52
3.4.4	Zertifizierung der künstlerisch-ästhetischen Praxis?	53
4	Didaktik und Methodik	56
4.1	Didaktik	56
4.2	Methodik	58
4.2.1	Traditionelle und neue Methoden in der Sozialarbeit	59
4.2.2	Grundlagen der Methodenwahl	60
4.3	Vorbereitung geschlossener und teiloffener künstlerisch-ästhetischer Angebote	62
4.3.1	Zur Planung einzelner Einheiten auf der Mikro-Ebene	63
4.3.2	Konzepterstellung für teiloffene Vorhaben	64
4.3.3	Die Planung größerer Projekte	65
5	Ein Blick in die Forschung	68
5.1	Relevante Studien	68
5.1.1	UNESCO-Studie	69
5.1.2	Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“	70
5.1.3	Studie zu den Potenzialen der Ästhetischen Praxis	70
5.1.4	Studien zur Mediennutzung	71
5.2	Künstlerische Therapien, Neurobiologie, Hirnforschung, Neuroästhetik	71
5.3	Ursachen- und Wirkungsforschung/Transferforschung	72
5.4	Schwierigkeiten und Schwächen	73
5.5	Methodische Herausforderungen	74
5.6	Forschung im Wandel der Forscherperspektive	76

## Teil II

### Beiträge zu den künstlerischen und medialen Schwerpunkten

1	Verfahren der Bildenden Kunst in der Sozialen Arbeit – verdeutlicht am Beispiel der Einzelarbeit mit Kindern ( <i>Mona-Sabine Meis</i> )	81
1.1	Funktion und Bedeutung von Bildender Kunst in der Sozialen Arbeit	81
1.2	Bildende Kunst im Kontext der Sozialen Arbeit	83
1.2.1	Auswahlkriterien für Kunstwerke und künstlerische Verfahren	84

1.2.2	Die Rolle der Sozialarbeiterin und des Sozialarbeiters . . . . .	89
1.2.3	Begabung und künstlerische Qualität . . . . .	91
1.2.4	Techniken . . . . .	91
1.2.5	Präsentationen . . . . .	92
1.2.6	Rezeption . . . . .	92
1.3	Schwerpunkt: Künstlerische Arbeit mit Kindern . . . . .	93
1.3.1	Kindheit heute . . . . .	93
1.3.2	Auswirkungen der geänderten Lebensbedingungen . . . . .	95
1.3.3	(Früh-)Förderung . . . . .	95
1.3.4	Kognitive und künstlerische Entwicklung . . . . .	96
1.3.5	Verortung der Bildenden Kunst in der Sozialen Arbeit mit Kindern . . . . .	99
1.3.6	Einzelbetreuung . . . . .	100
1.4	Praktische Beispiele für die künstlerisch-ästhetische Arbeit mit Kindern . . . . .	101
1.4.1	Die Werkstattmethode in der Sozialen Arbeit . . . . .	101
1.4.2	Der Kunst-Koffer . . . . .	103
1.5	Beispiele aus der Praxis . . . . .	109
<b>2</b>	<b>Digitale Medien im Kontext Sozialer Arbeit – dargestellt am Bereich offener Jugendarbeit (Bernward Hoffmann)</b> . . . . .	<b>119</b>
2.1	Digitale Medien – Funktionen und pädagogische Bedeutung . . . . .	119
2.1.1	Medien-Begriff . . . . .	120
2.1.2	Mediennutzung . . . . .	121
2.1.3	Pädagogische Bedeutung . . . . .	123
2.2	Digitale Medien im Kontext Sozialer Arbeit . . . . .	125
2.3	Bezugsdisziplinen von Medienpädagogik in der Sozialen Arbeit . . . . .	127
2.4	Schwerpunkt offene Jugendarbeit . . . . .	128
2.4.1	Bedeutung des Jugendalters (Adoleszenz) . . . . .	128
2.4.2	Offene Jugendarbeit als Teil der Jugendhilfe . . . . .	130
2.4.3	Verortung von Medienpädagogik mit digitalen Medien in der (offenen) Jugendarbeit . . . . .	132
2.4.4	Aktivierende Medienarbeit mit Jugendlichen . . . . .	133
2.5	Praxisbeispiel Medienarbeit im Jugendzentrum . . . . .	134
2.5.1	Beispiele medienpädagogischer Strukturen . . . . .	135
2.5.2	Eine Medienwerkstatt im Jugendzentrum . . . . .	136
2.5.3	Praktische Medienarbeit in der Werkstatt des Jugendzentrums . . . . .	139
2.5.4	Ein Medienkonzept für eine Jugendeinrichtung . . . . .	141
2.6	Zum Abschluss: Sozialpädagogen als Medienpädagogen . . . . .	143
<b>3</b>	<b>Bewegung und Tanz als Gegenstand der ästhetisch-kulturellen Bildung in der Sozialen Arbeit mit Jugendlichen (Claudia Behrens &amp; Wolfgang Tiedt)</b> . . . . .	<b>145</b>
3.1	Funktion und Bedeutung von Bewegung und Tanz in der Sozialen Arbeit . . . . .	145

3.2	Bewegung und Tanz in Kultur, Politik und Medien. . . . .	148
3.3	Zum (Wirkungs-)Forschungsstand in Bewegung, Tanz und Tanzpädagogik . . . . .	149
3.4	Die Zielgruppe Jugendliche . . . . .	151
3.4.1	Bildungspotenziale für Jugendliche von, durch und in Bewegung und Tanz . . . . .	153
3.5	Vermittlungswege – der künstlerisch-pädagogische Ansatz der Tanz- und Bewegungserziehung. . . . .	155
3.5.1	Umgang mit Aufgabenstellungen . . . . .	156
3.5.2	Bedeutung der Wahl der Sozialform. . . . .	161
3.5.3	Umgang mit Organisationsformen . . . . .	162
3.5.4	Berücksichtigung von Stimmigkeit und Können. . . . .	162
3.5.5	Konstruktives Feedback und Anerkennung . . . . .	163
3.6	Ausgangspunkte zum Tanzen und Gestalten . . . . .	164
3.6.1	Ausgangspunkt Bewegung . . . . .	164
3.6.2	Ausgangspunkt Musik und Bewegung . . . . .	166
3.6.3	Ausgangspunkt Objekt und Bewegung . . . . .	167
3.6.4	Ausgangspunkt Sprache und Bewegung. . . . .	168
3.7	Exemplarische Einheit zum Thema Routinebruch . . . . .	169
4	<b>Theater und Soziale Arbeit – Ein „offenes“ Theaterprojekt mit geistig und körperlich behinderten Erwachsenen (Georg-Achim Mies)</b> . . . . .	177
4.1	Theaterspiel in der Sozialen Arbeit . . . . .	177
4.2	Funktion und Bedeutung . . . . .	178
4.3	Begründungen und Legitimierungen . . . . .	178
4.3.1	Wissenschaftliche Orientierungen und Begründungen. . . . .	179
4.3.2	Rechtliche Legitimierung – beispielhaft aufgezeigt für die Situation behinderter Menschen . . . . .	179
4.3.3	Pädagogisch-praktische Orientierungen und Begründungen . . . . .	180
4.4	Theaterspielen in der Sozialen Arbeit . . . . .	180
4.5	Zielgruppen und Felder . . . . .	181
4.6	Theaterspielen kann so einfach sein. . . . .	182
4.7	Mutmachen zum Theaterspielen . . . . .	182
4.8	Nach der „offenen“ Projektmethode in der Sozialen Arbeit Theater machen . . . . .	184
4.9	Zehn Fähigkeiten, die ein Spielleiter für „offene“ Theatervorhaben benötigt . . . . .	185
4.10	Das „offene“ Theaterprojekt „Krippenspiel“ . . . . .	186
4.10.1	Theater mit geistig und körperlich behinderten Erwachsenen . . . . .	187
4.10.2	Das Theaterprojekt, seine Teilnehmer/innen und seine Bedingungen . . . . .	188
4.10.3	Die Projektart. . . . .	189
4.10.4	Die Sitzungen des offenen Theaterprojektes „Krippenspiel“ . . . . .	189
4.11	Was sich während und nach der Aufführung herausstellte . . . . .	197
4.12	Fazit . . . . .	198

<b>5 Musik in der Sozialen Arbeit – aufgezeigt am Arbeitsfeld Soziale Altenarbeit (Theo Hartogh &amp; Hans Hermann Wickel)</b> .....	203
5.1 Funktion und Bedeutung von Musik .....	203
5.2 Musikalische Gestaltungen in der Sozialen Arbeit .....	205
5.3 Bezugsdisziplinen von Musik in der Sozialen Arbeit .....	206
5.4 Schwerpunkt Altenarbeit .....	207
5.4.1 Demografische Entwicklung und Altersbild .....	207
5.4.2 Aufgaben der Sozialen Altenarbeit in Alteneinrichtungen ..	209
5.4.3 Verortung des Mediums Musik in der Sozialen Altenarbeit.	210
5.4.4 Musikalität .....	211
5.4.5 Das Bildungspotenzial aktiven Musizierens .....	211
5.4.6 Lebenswelt- und Biografieorientierung .....	212
5.4.7 Musikalische Aktivitäten in der Altenarbeit .....	213
5.5 Praxisbeispiel: Begegnungsstätte „Die Brücke“ in Emsdetten .....	215
5.6 Professionalisierung von Sozialpädagogen/Sozialarbeitern .....	218
<b>Zu den Autoren und Autorinnen</b> .....	223